



Gemeinde
Neukirchen

Bürgerinformation des Gemeinderates Neukirchen

Ausgabe Frühjahr 2021

Frühjahrspost

IN DIESER AUSGABE:

- Neubau Kinderhort
- Haushaltsplanungen
- Laschinger-Anwesen
- Investitionen Bauhof
- Ernennung Alt-Bürgermeister
- Verabschiedung Fannerl Wirth

GRUSSWORT DES 1. BÜRGERMEISTERS

**Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Neukirchen,
werte Leser der Neukirchner Frühjahrspost!**

Nun halten Sie also die erste Ausgabe unseres gemeindlichen Informationsblatts interessiert in den Händen. Bestimmt denken dabei auch einige unter Ihnen an die Reihe „Aus dem Perlbachtal“ zurück. Dieser VG-weite Bürgerbote erschien von 1979 bis 1990 mit einem festen jährlichen Bezugspreis.

Jetzt sieht der Gemeinderat wieder den Bedarf für eine Bürgerinformation. Viele Menschen in unserer Gemeinde sind interessiert an den Themen, die im Gemeinderat behandelt und entschieden werden. Wir möchten mit dieser voraussichtlich 3-mal pro Jahr erscheinenden Post diesem Bedürfnis entsprechen und mehr Transparenz in unsere Arbeit bringen.

In den Zeitungsberichten über Gemeinderatssitzungen kann aus Platzgründen nur kurz berichtet werden. Wir werden informiert, es wird im Plenum diskutiert, es müssen verschiedene Aspekte berücksichtigt werden und schließlich wird entschieden. Diese Hintergrundinformationen sowie auch Einblicke in unsere Planungen möchten wir Ihnen mit dieser Bürgerinformation bereitstellen. Auch werden wir künftig über unsere Pfarrgemeinde und die Entwicklungen in den Vereinen berichten, was uns sehr wichtig ist.

Gerade in der aktuellen Corona-Pandemie, in der die persönlichen Begegnungen stark reduziert sind, freut es uns sehr, dass sich aus der Mitte des Neukirchner Gemeinderats heraus eine Initiative entwickelt hat, welche dieses Medium nun ehrenamtlich wieder aufgegriffen hat. Mein besonderer Dank gilt hierbei der dritten Bürgermeisterin Gabi Hastreiter und dem Gemeinderat Martin Schwarzensteiner, welche federführend die nun vorliegende kostenfreie Frühjahrspost initiiert, erarbeitet und herausgebracht haben. Ebenso gilt der Dank allen, die durch Zurverfügungstellung von Bildern und Texten zu dieser sehr ansprechenden Ausgabe beigetragen haben.

An dieser Stelle seien auch Sie, liebe Leser, ermutigt, durch Anregungen, Rückmeldungen und vielleicht sogar mit Text- und Bildbeiträgen oder einer Spende die Arbeit des Redaktionsteams zu bereichern.

Kontaktieren Sie hierzu bitte g.hastreiter@magenta.de oder m@schwarzensteiner-kanzleiberatung.de

Auf Ideen und Wünsche zu gemeindlichen Belangen freue ich mich. Bitte senden Sie diese direkt per Mail an tourismus@neukirchen.net

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr
Matthias Wallner,
1. Bürgermeister der Gemeinde Neukirchen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinderat Neukirchen
Textredaktion: Gabi Hastreiter und
Martin Schwarzensteiner
Titelbild: Ingrid Six
Gestaltung: ph-werbung.de
Gedruckt auf FSC Offsetpapier

UNSER GEMEINDERAT



Personal- u. Finanzausschuss
Bauausschuss
Gemeindeentwicklungsausschuss
Gemeinschaftsversammlung
Wasserzweckverband
Zweckverband Gewässer III. Ordnung
Schulverband

Matthias Wallner
1. Bürgermeister



Robert Zimmerer
2. Bürgermeister
Personal- u. Finanzausschuss



Gabi Hastreiter
3. Bürgermeisterin
Bauausschuss
Rechnungsprüfungsausschuss



Heribert Biechl
Seniorenbeauftragter
Rechnungsprüfungsausschuss
Gemeinschaftsversammlung



Prof. Dr. Max Burger
Gemeindeentwicklungsausschuss



Mariele Hastreiter
Bauausschuss
Gemeindeentwicklungsausschuss



Matthias Niemeier
Bauausschuss



Katharina Pielmeier
Gemeindeentwicklungsausschuss



Robert Schötz
Gemeindeentwicklungsausschuss
Zweckverband Gewässer III. Ordnung



Martin Schwarzensteiner
Personal- u. Finanzausschuss
Rechnungsprüfungsausschuss



Michael Schwarzensteiner
Rechnungsprüfungsausschuss
Gemeinschaftsversammlung



Florian Six
Personal- u. Finanzausschuss
Bauausschuss



Karl-Heinz Zimmerer
Jugend- u. Sportbeauftragter
Personal- u. Finanzausschuss

KINDERHORT

Das größte gemeindliche Projekt der nächsten Zeit wird der bereits beschlossene Neubau des Kinderhorts. Die Bundesregierung hat vorgeschrieben, dass ab 2026 jede Kommune Ganztagesbetreuung für die Schulkinder gewährleisten muss. Wir haben uns für eine offene Form der Nachmittagsbetreuung ausgesprochen. Die Eltern können hier flexibel den Umfang und die Dauer der Betreuung selbst wählen. Der Hort wird unseren Schulstandort deutlich stärken und stellt einen wichtigen Baustein für die Zukunft unserer Gemeinde dar.

Der Hort wird auf dem Gelände des alten Feuerwehrhauses entstehen. Er wird im rechten Winkel

zur Schule angebaut. Die geplante Generalsanierung der Grundschule kann durch diese Baumaßnahme deutlich in die Zukunft verlegt werden, da wesentliche dringende Anforderungen mit dem Bau des Kinderhorts realisiert werden können.

Der Hort ist für unsere Gemeinde eine sehr große Investition. Bei geplanten Baukosten in Höhe von 2,5 Mio € werden wir nach Abzug der Fördermittel 1,2 Mio € selbst aufbringen müssen. Bürgermeister Matthias Wallner hat gemeinsam mit der Verwaltung durch sein schnelles Handeln die Möglichkeit eröffnet, 300.000 € zusätzliche Fördergelder zu beantragen. Diese wurden im Februar 2021 zugesagt.



Genehmigung Fördermittel; Foto: Gabi Hastreiter

WIR SAGEN DANKE

Für ihren hervorragenden Einsatz in dieser besonderen Zeit möchten wir uns als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte an dieser Stelle herzlich bedanken bei

- unserer Kindergartenleiterin, Alexandra Krebs, mit Ihrem Team und
- der Leiterin unserer Grundschule, Tanja Danner-Schedlbauer, mit allen Lehrkräften.

Sie alle haben flexibel auf die Herausforderung dieser besonderen Zeit reagiert. Sie haben die Betreuung bestmöglich aufrechterhalten und auf den Gesundheitsschutz unserer Kinder geachtet.

HEIZUNGSANLAGE

Der Neubau des Kinderhorts auf dem Standort des alten Feuerwehrhauses macht es notwendig, für die darin befindliche Hackschnitzelheizung eine neue Lösung zu finden. Grundsätzlich wird eine Heizung mit erneuerbaren Energien, bevorzugt heimischen Hackschnitzeln, angestrebt. Hierzu gibt es aktuell Überlegungen zu den möglichen alternativen Standorten. Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt, die Kosten für die Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Varianten zum Bau eines Heizhauses zu prüfen. Die Möglichkeiten sind: Auf dem Grundstück des Bauhofs, auf dem Laschinger-Grundstück mit entsprechender Wärmeleitung zur Schule oder die Unterkellerung des Kinderhorts, um dort die Heizung unterzubringen.

Der Vorteil des Standorts am Bauhof liegt darin, dass großzügig Platz für den Betrieb vorhanden wäre. Allerdings müsste eine Fernwärmeleitung ins Dorf gebaut werden. Dabei wird geprüft, ob der Anschluss

von privaten Grundstücken machbar und rentabel sein könnte.

Auf dem Laschinger-Gelände könnte die Heizung ebenfalls realisiert werden. Auch hier würde ausreichend Platz zur Verfügung stehen. Die Einschränkung liegt darin, dass noch nicht klar ist, wie das Grundstück in Zukunft genutzt werden soll. Es besteht die Gefahr, dass die Heizung genau dort gebaut wird, wo sie künftig einer anderen Nutzung des Grundstücks im Wege steht.

Schließlich besteht die Möglichkeit, die Heizungsanlage unter dem neuen Kinderhortgebäude einzurichten. Dazu müsste der Hort unterkellert und ein ausreichend großes Lager für Hackschnitzel geschaffen werden. Hier wird auch die Alternative geprüft, eventuell eine Lösung mit Pelletsheizung zu finden, falls die Variante mit Hackschnitzel räumlich nicht realisiert werden kann.

HAUSHALT

Im Februar und März 2021 wurden die Haushaltsplanungen für die Jahre 2021 - 2024 von unserem Kämmerer Mario Ehrenböck vorbereitet und im Gemeinderat beschlossen. Aktuell ist unsere Gemeinde mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 448 € finanziell gut aufgestellt. Alle wesentlichen gemeindlichen Einrichtungen wie Kindergarten, Schule, Rathaus, usw. sind in gutem Zustand. Allerdings werden in den nächsten Jahren einige Punkte unseren Haushalt belasten. Derzeit haben wir ein niedrigeres Steuereinkommen durch die Corona-Pandemie. Außerdem kommen in den nächsten 3 Jahren erhebliche Ausgaben für den Bau des Kinderhorts sowie die Verbesserungen in der Ausstattung des Bauhofs hinzu. Schließlich entstehen noch große Ausgaben für den Erwerb und die Erschließung der Grundstücke für das neue Baugebiet, welche aber durch Verkauf der Baugrundstücke wieder in die Gemeindekasse zurückfließen. Wir stellen uns darauf ein, dass die Pro-Kopf-Verschuldung auf ca. 1.500 € steigen wird. Das erscheint viel Geld, es sind jedoch intelligente Investitionen in unsere Zukunft. Durch langfristig geschlossene Darlehensverträge sind außerdem fast keine Zinsen zu bezahlen. Weitere größere Investitionen sind vorerst nicht geplant, so dass die Jahre nach 2024 zur Tilgung der Schulden genutzt werden können.

GERÜST-TREPPE GRUNDSCHULE

Das Gerüst an der Grundschule wurde aufgestellt, weil die alte Holztreppe in einem maroden Zustand war und die Sicherheit der Benutzer nicht mehr gewährleistet war. Nun hat der Gemeinderat entschieden, das Gerüst durch eine verzinkte Stahltreppe zu ersetzen. Der Gemeinderat wünschte sich eine zügige Umsetzung, um sich die Kosten für das Gerüst sparen zu können. Der Bau der Treppe wird nun in den Sommerferien umgesetzt. Während des Schulbetriebs darf das Gerüst nicht abgebaut werden, weil es als Fluchttreppe dient. Die jeweils zwei Wochen Ferien an Ostern und Pfingsten reichen für den Neubau nicht aus, weil mit dem Abbau des Gerüsts auch der darunter befindliche, dringend sanierungsbedürftige Kanal erneuert wird.

GARDEROBENRAUM TURNHALLE

In unserer Mehrzweckhalle haben die Mitarbeiter des Bauhofs den Fitnessraum umgebaut. Dieser Raum wurde insgesamt sehr wenig genutzt. Daraus entstand der Vorschlag, die Tische und die Bestuhlung der Mehrzweckhalle darin unterzubringen. Die Bauhofmitarbeiter haben den Boden erhöht, damit Stühle und Tische von dort aus ebenerdig in die Halle transportiert werden können. In der Küche, in der diese bisher gelagert wurden, ist nun endlich mehr Platz.

DAS LASCHINGER-ANWESEN



Foto: Martin Schwarzensteiner

Die Gemeinde hat im Jahr 2019 das zum Verkauf angebotene Gasthaus Laschinger erworben. Hintergrund für diesen Kauf war die Chance, der Gestaltung der Dorfmitte neue Möglichkeiten zu eröffnen. Unter Einbindung der Bürger hat Altbürgermeister Rudi Seidenader Möglichkeiten für die Nutzung des Anwesens erarbeitet. Vorschläge hierzu waren unter anderen Räumlichkeiten für einen Dorfladen, Betreuungsangebote für Senioren sowie die Unterbringung des geplanten Kinderhorts.

Ein Dorfladen lag vielen Bürgern am Herzen. Die Möglichkeit, im eigenen Dorf die wichtigsten Lebensmittel kaufen zu können, vielleicht sogar mit einem angeschlossenen Café, wäre ein erheblicher Beitrag zur Sicherstellung der Nahversorgung. Wie sich jedoch herausstellte, ist ein wirtschaftlicher Betrieb für keinen Unternehmer rentabel. Auch ein gemeinschaftlicher Betrieb, ähnlich wie in der Gemeinde Irlbach, scheint nicht praktikabel. Eine solche Einrichtung braucht grundsätzlich einen wirtschaftlichen Betrieb, der aktuell wohl nicht umsetzbar ist.

Für unsere Senioren ein Betreuungsangebot bereitzustellen, ist wichtig. Dazu wurden Überlegungen angestellt und Kontakte zu Betreibern aufgenommen. Das BRK betreibt zum Beispiel eine Tagesbetreuung für Senioren in Rattiszell. Die Senioren finden ein abwechslungsreiches Angebot, sind in

geselliger Runde und werden von einem kompetenten Pflegeteam betreut. Eine solche Einrichtung braucht zum wirtschaftlichen Betrieb eine bestimmte Größe, die im Gasthaus Laschinger nicht realisierbar ist. Für den Gemeinderat bleibt die Seniorenbetreuung ein wichtiges Thema, um das wir uns kümmern werden.

Schließlich war die Unterbringung des Kinderhorts ein wesentlicher Baustein der geplanten Nutzung des Laschinger-Gebäudes. Hier hat sich nach Abstimmungen mit den Verantwortlichen der Grundschule sowie des Kindergartens herauskristallisiert, dass es besser ist, den Hort auf der Seite von Grundschule und Kindergarten zu bauen. Das dient der Sicherheit der Kinder, weil eine Querung der Straße vermieden werden kann und die Wege für das Personal kürzer sind.

Schließlich hat der Gemeinderat im November 2019 aus obigen Gründen entschieden, von der geplanten Sanierung des Laschinger-Anwesens abzusehen. Zur weiteren Nutzung gibt es momentan keine Planungen. Das Gebäude ist optisch in einem guten Zustand. Es besteht kein aktueller Handlungsbedarf. Der Kauf des Anwesens war eine gute und wichtige Entscheidung und bietet die Möglichkeit, im Innenbereich zu gestalten. Im Wesentlichen will der Gemeinderat abwarten, wie sich der Bau des Kinderhorts auf die Dorfmitte auswirkt.

BAUHOF

Der Bauhof übernimmt in der Gemeinde wichtige und vielfältige Aufgaben. Das betrifft u.a. den Winterdienst auf unseren Straßen, die Pflege des Friedhofs sowie die Ordnung und Sauberkeit im Dorf.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Infrastruktur für den Bauhof zu verbessern. Zum einen muss mehr Platz für die Lagerung von Baumaterial, den Hütten für das Festspiel, sowie weiteren Materialien und Geräten geschaffen werden. Hierfür ist geplant, auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage in Untermühlbach einen Lagerschuppen zu errichten. Das Gelände ist bereits eingezäunt und im Besitz der Gemeinde.

Zum anderen gibt es für die Mitarbeiter des Bauhofs bisher keine Sozialräume, keinen Platz für einen Schreibtisch und auch keine beheizbare Werkstatt für Wartungsarbeiten. Dafür gibt es bisher noch keine konkreten Pläne, jedoch ist es wichtig, hier für Verbesserungen zu sorgen.

Schließlich wurde auch beschlossen, für die Gemeinde einen eigenen Mini-Bagger anzuschaffen. Dieser erhöht die Einsatzfähigkeit des Bauhofs. Insbesondere ermöglicht dieses Gerät eine schnelle Reaktion bei auftretenden Schäden an Wasserleitungen. Der Gemeinderat hat angeregt, dass die Zusammenarbeit der Bauhöfe in der Verwaltungsgemeinschaft verbessert wird, um die Nutzung der Geräte möglichst effektiv und kostensparend zu gestalten.



v. links: Hans-Jürgen Zimmerer, Hans Siebenhandl (Leiter des Bauhofs), Hans Schneider, Tobias Grüll, Alois Macht



*Ein herzliches Dankeschön
an unsere Bauhofmitarbeiter für den
großartigen Winterdienst!*



GEMEINDEWALD

Der Gemeindewald hat in den vergangenen Jahren stark unter Borkenkäfer-Befall gelitten. Viel Holz musste aufwendig abgearbeitet und aus dem Wald gerückt werden. Es konnte nur noch zur Hack- schnitzelgewinnung verwendet werden. Es ist geplant, den Wald Zug um Zug in einen ökologisch wertvollen Bestand umzubauen. Für die geplante neue Halle für den Bauhof in Untermühlbach soll das Bauholz aus unserem Gemeindewald verwendet werden.

RUDI SEIDENADER ERHÄLT EHRENTITEL „ALTBÜRGERMEISTER“

Die Vertreter der Gemeinde Neukirchen verabschiedeten Rudi Seidenader, der mit Ende der letzten Legislaturperiode sein Amt als Erster Bürgermeister abgegeben hatte. Mit der offiziellen Ernennung von Seidenader zum „Altbürgermeister“ setzte man in einem würdigen Rahmen den einstimmigen Beschluss aus der konstituierenden Gemeinderatssitzung um.

Auf 23 Jahre Tätigkeit in der Kommunalpolitik, davon zwölf Jahre als Erster Bürgermeister, konnte Bürgermeister Matthias Wallner in seiner Laudatio für Seidenader verweisen. „Altbürgermeister“ ist ein Ehrentitel, allein das Ausscheiden aus dem Amt berechtigt nicht zu dessen Führung. Die Ernennung muss erst durch Beschluss des Gemeinderates erfolgen. Neben einer Aufzählung der zahlreichen Ehrenämter, die der Altbürgermeister für die Gemeinde Neukirchen inne hatte, wurden auch die vielen Bau- und Gestaltungsmaßnahmen in seiner zwölfjährigen Dienstzeit vorgestellt. So hat Seidenader im Laufe der Zeit Neukirchen aus einem schmucken, naturnahen und familienfreundlichen Dorf zu einem Musterbeispiel für Kinderbetreuung und Wohnen, Freizeitangeboten und Kultur gemacht. Dies gelang ihm mit außerordentlichem Engagement, Zähigkeit, Verhandlungsgeschick und

unermüdlichem persönlichem Einsatz. Besonders die Kinderbetreuung in Neukirchen, die mehr als vorbildlich organisiert ist, war ihm immer eine Herzensangelegenheit. Nach seinem Abschied kann er nun die Zeit, in der seine Familie oft auf ihn verzichten musste, dieser und besonders seiner Frau Hedwig und seinen Enkelkindern zurückgeben. Mit der Überreichung einer entsprechenden Urkunde und herzlichen Glückwünschen schloss Wallner seine Ausführungen. Von Seiten der Verwaltung dankte Geschäftsstellenleiter Hans Pollmann dem Altbürgermeister für seinen unermüdlichen und fachlich fundierten Einsatz zum Wohle der Kommune und der Verwaltungsgemeinschaft. Altbürgermeister Rudi Seidenader freute sich sehr über den Ehrentitel und gab abschließend Anekdoten und Erfahrungen aus seinem langjährigen Wirken weiter.



von links: Gabi Hastreiter, Robert Zimmerer, Rudi Seidenader, Matthias Wallner; Foto: Hans Pollmann

VERABSCHIEDUNG GEMEINDERÄTE



von links: T. Zißler, Fannerl Wirth, W. Sepaintner, H. Liebl, S. Dittrich, M. Länger, R. Seidenader, M. Wallner; Foto: Hans Pollmann

Es ist eine Ehre, in den Gemeinderat gewählt zu werden. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte übernehmen ein wichtiges Amt für die Bürger. Sie investieren viel Zeit für Sitzungen, Gespräche und Veranstaltungen. Eigene Ideen einzubringen, die Interessen der Bürger zu vertreten und die richtigen Entscheidungen zu treffen, machen dieses Amt interessant und anspruchsvoll.

Für ihren Einsatz und ihr Engagement möchten wir dem ausgeschiedenen 2. Bürgermeister Hans Liebl und den ausgeschiedenen Gemeinderäten herzlich danken.

- Hans Liebl war Gemeinderat von 2008 – 2020, davon von 2008 – 2013 als 3. Bürgermeister, von 2013 – 2020 als 2. Bürgermeister.
- Winfried Sepaintner war Gemeinderat von 1996 – 2020.
- Thomas Zißler war Gemeinderat von 2002 – 2020.
- Georg Fundeis war Gemeinderat von 2008 – 2020.
- Martina Länger war Gemeinderätin von 2014 – 2020.
- Stefan Dittrich war Gemeinderat von 2014 – 2020.

GEMISCHTES

Standesamtliche Nachrichten 2020

Einwohner Stand 31.12.2020: 1754

Eheschließungen: 4

Geburten: 24

Sterbefälle: 14

Rückschnitt von Grün und Hecken

Bitte achten Sie darauf, dass die Hecken und sonstige Bepflanzungen Ihres Grundstücks nicht auf öffentliche Flächen wie Gehwege, Straßen, Verkehrszeichen oder Straßenbeleuchtungen ragen. Das kann zu Unfällen und Verletzungen führen. Bitte schneiden Sie den Überwuchs entsprechend zurück. Rasenschnitt und sonstiges Grüngut darf nicht auf öffentlichem Grund entsorgt werden – bitte bringen Sie dieses ordnungsgemäß in den Wertstoffhof (Öffnungszeiten - siehe letzte Seite).

Poolbefüllung

Bitte melden Sie die Befüllung Ihres Pools vorher im Gemeindeamt an (Tel. 09961/910210), um eine Überlastung unseres Wasserversorgungssystems zu vermeiden, falls mehrere Poolbesitzer gleichzeitig befüllen. Bitte stimmen Sie Ihre geplante Poolbefüllung mit dem Gemeindeamt im Vorfeld ab.

An- und Abmeldung Ihrer Hunde

Bitte denken Sie daran, wenn Sie sich einen Hund anschaffen oder weggeben, dies im Gemeindeamt zu melden. Für Hunde muss in jeder Gemeinde Hundesteuer bezahlt werden. Diese wird u. a. dafür eingesetzt, Hundetoiletten zu beschaffen und zu entleeren. Die aufgestellten Hundetoiletten werden sehr gut angenommen. Vielen Dank dafür.



Rudi Seidenader und Fannerl Wirth

VERABSCHIEDUNG UNSERER LANGJÄHRIGEN KINDERGARTENLEITERIN FANNERL WIRTH

Bereits im Mai 2020 hatte die langjährige Kindergartenleitung Franziska Wirth die Freistellungsphase der Altersteilzeit angetreten. „Fannerl“ war 33 Jahre Leiterin der Kindertagesstätte St. Martin in Neukirchen. Nachdem ihr im Jahr 1977 das Abschlusszeugnis zur staatlich anerkannten Erzieherin verliehen wurde und sie acht Jahre lang im Kindergarten Niederwinkling tätig war, zog es sie nach ihren eigenen Kindererziehungszeiten zum 1. September 1987 nach Neukirchen, wo sie sogleich die Leitung übernahm.

Mithilfe einer kurzen Präsentation hielt die 3. Bürgermeisterin Gabi Hastreiter Rückschau auf das Geleistete sowie die besonderen Momente und Aktivitäten. Hier zeigte sich, mit welcher Freude und mit welchem großen Herz Franziska Wirth ihrer Arbeit nachging. „Liebe Fannerl, kleine Menschen brauchen so große Herzen wie deins,“ stellte Gabi Hastreiter fest. Frau Wirth habe jedes einzelne Kind genau so wie es war gesehen und geschätzt und

die Stärken der Kinder erkannt und gefördert - getreu dem Motto „Ein Kind ist wie ein Schmetterling im Wind: Manche fliegen höher als andere, aber alle fliegen so gut sie können. Sie sollten nicht um die Wette fliegen, denn jeder ist anders, jeder ist speziell und jeder ist wunderschön“.

Mit herzlichen Dankesworten schloss Hastreiter ihre Rede ab und wünschte Frau Wirth nun viel Zeit für die Familie, für die Enkel und vor allem für sich selbst. Nach diesen rührenden Worten und der Überreichung eines Weinpräsents ergriff Frau Wirth noch einmal das Wort, um „Danke“ zu sagen – für das entgegengebrachte Vertrauen in all den Jahren und natürlich auch für die lieben Worte, die im Rahmen dieser Feierlichkeit gefunden wurden, um ihr einen würdigen Abschied zu gestalten.



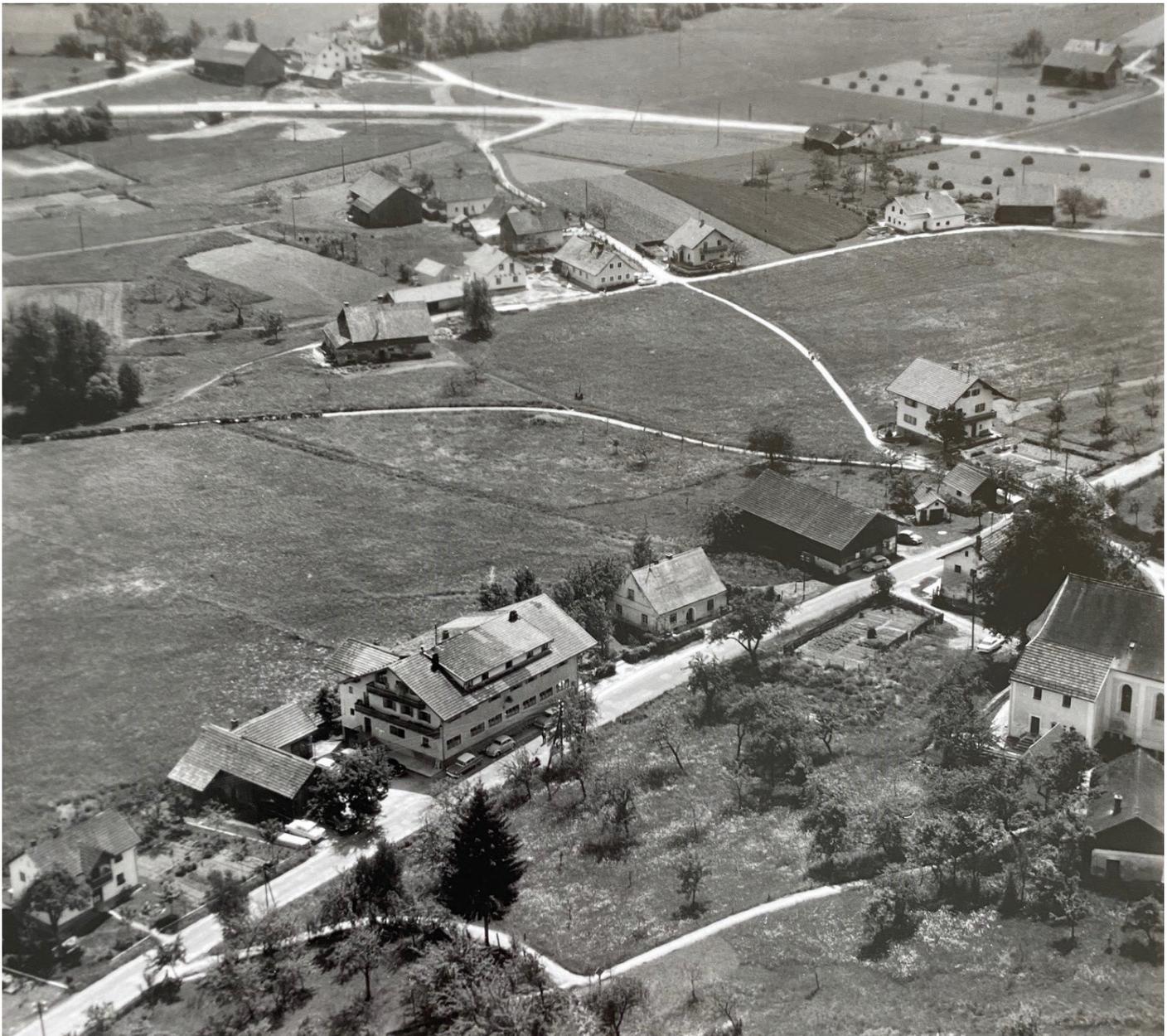
AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Die Sonntagsgottesdienste werden auf einem gemeinsamen YouTube-Kanal der beiden Pfarreien Neukirchen und St. Englmar live übertragen. So können Sie diese jeden Sonntag bequem von zu Hause aus mitfeiern.

Weitere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite unter pfarrei.neukirchen.net

Anno Sazumal

In dieser Rubrik stellen wir alte Ansichten aus Neukirchen aus den letzten Jahrzehnten vor.



Neukirchen um 1960, Foto bereitgestellt von Robert Schötz

BÜRGERSERVICE

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

GEMEINDE NEUKIRCHEN RATHAUS

Telefon: 09961/910210

E-Mail: tourismus@neukirchen.net

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 16.00 Uhr

Fr 8.00 - 12.00 Uhr

GRUNDSCHULE NEUKIRCHEN

Telefon: 09961/6282

E-Mail: schule.neukirchen@neukirchen.net

KINDERTAGESSTÄTTE NEUKIRCHEN

Telefon: 09961/7676

E-Mail: kindergarten@neukirchen.net

BÜCHEREI

GEMEINDEBIBLIOTHEK HUNDERDORF

Quellenweg 3, 94336 Hunderdorf

Telefon: 09422/5010524

E-Mail: bibliothek@hunderdorf.de

WERTSTOFFHOF

WERTSTOFFHOF NEUKIRCHEN

Öffnungszeiten Winter

Di 16.00 - 17.00 Uhr

Fr 14.00 - 16.00 Uhr / Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sommer

Di 17.00 - 18.00 Uhr

Fr 14.00 - 16.00 Uhr / Sa 10.00 - 12.00 Uhr

SEELSORGE

KATH. PFARRAMT ST. MARTIN

Telefon: 09961/6410

pfarrei.neukirchen.de

Bürozeiten:

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Freitag 8.00 - 11.00 Uhr

LEICHENFRAU

Serena Reiner, Telefon: 0175/3833219

ÄRZTE

ALLGEMEINARZT Dr. Bernd Moser

Nußbaumer Höhe 22, 94362 Neukirchen

Telefon: 09961/6840

ZAHNÄRZTIN Dr. Alexandra Ettl

Bayerwaldstr. 7, 94362 Neukirchen

Telefon: 09961/701818

APOTHEKEN

APOTHEKE ST. NIKOLAUS

Sollacher Str. 3, 94336 Hunderdorf

Telefon: 09422/999

www.nikolausapo.de

ST. GEORGS-APOTHEKE

Burgstraße 66, 94360 Mitterfels

Telefon: 09961/204

www.apotheke-mitterfels.de

PHYSIOTHERAPIE

PRAXISPROPHYSIO

Haggn 26, 94362 Neukirchen

Telefon: 09961/7006120

E-Mail: info@praxisprophysio.com

POST/BANKEN

POSTANNAHMESTELLE

im Elektrofachgeschäft Fuchs Richard

Telefon: 09961/286

Öffnungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

RAIFFEISENBANK STRAUBING EG

SB-Geschäftsstelle mit Beratung

Hauptstraße 1, 94362 Neukirchen

Beratung nach Terminvereinbarung

Telefon: 09421/9914-0

SPARKASSE NIEDERBAYERN-MITTE

Geschäftsstelle Hunderdorf

Sollacher Str. 1, 94336 Hunderdorf

Telefon: 09421/863-4540

Öffnungszeiten:

Di + Fr 8.15 - 12.00 Uhr / 13:30 - 16:30 Uhr

Liebe Neukirchner/innen, bitte gestaltet diese Bürgerinformation des Gemeinderats mit: Schreibt uns, was Euch gefällt und was nicht. Macht Vorschläge, worüber wir berichten könnten und schickt uns Fotos für die Rubrik Annodazumal. Unsere Emailadressen stehen auf Seite 2.